

Hochwasserschutz an der Donau in Munderkingen

Landkreis Alb - Donau, Stadt Munderkingen

Ziele:

- 100-jährlicher HW-Schutz für die Stadtlage Munderkingen



Hochwasser 1990

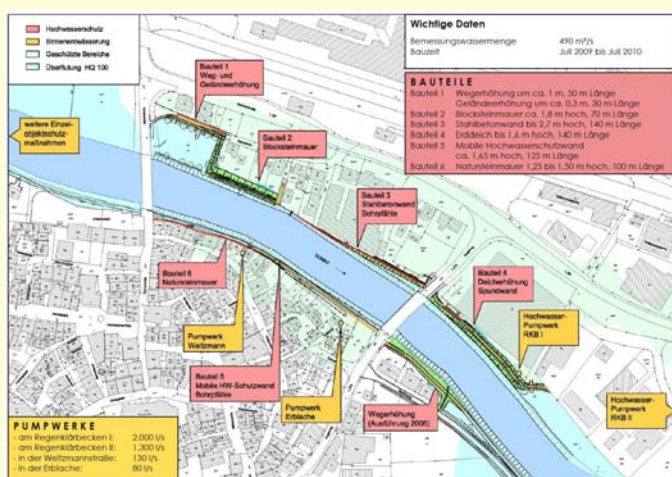
Maßnahme:

Südliches Ufer: Eine rund 125 m lange und 1,65 m hohe Mobile Wand mit anschließender bis 1,50 m hoher und 100 m langer natursteinverkleideter Mauer bilden zukünftig den Schutz für die Altstadt.

Südlich des Angerweges wurde der Hochwasserschutz im Zuge eines Straßenausbaus bereits in 2007 realisiert.

Nördliches Ufer: Eine Kombination aus Weg-/Geländeerhöhung sowie Blocksteinmauer, ergänzt durch eine Stahlbetonwand entlang der Fa. Hahl, bildet den Schutz am Nordufer zwischen den beiden Donaubrücken (Gesamtlänge ca. 290 m, Höhe 0,7 bis 2,7 m). Südlich des Angerweges schließt ein 140 m langer, 1,60 m hoher Erddeich den Hochwasserschutz am nördlichen Ufer ab.

Zeitgleich wurden von der Gemeinde die notwendigen Binnenentwässerungsmaßnahmen sowie ergänzende Objektschutzmaßnahmen an Einzelgebäuden ausgeführt.



Lageplan Hochwasserschutz

Kosten: ca. 2,1 Mio. €

Träger:

Regierungspräsidium Tübingen
(Finanzierung mit Mitteln des Zukunftsinvestitionsprogramms des Bundes)
Stadt Munderkingen

Status:

Fertiggestellt Juli 2010



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN